

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 28.04.2021, 19:00 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule, Gillesweg 1, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen der Bürgermeisterin
2. Antrag der CDU-Fraktion auf Fortführung der Teilfinanzierung der Wohnberatungsstelle in Trägerschaft der Franziskusheim gGmbH
Vorlage: 2207/2021
3. Antrag der SPD-Fraktion: Hissen der Regenbogenflagge in Geilenkirchen
Vorlage: 2212/2021
4. Benennung von Straßen im Bereich des Bebauungsplanes 117, Hünshoven und der Zufahrt zum Betriebsgelände der Firma Pyls in Müllendorf
Vorlage: 2192/2021
5. Festsetzung und Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung (Teilstück) in der Straße "Am Pannhaus" in Im mendorf
Vorlage: 2193/2021
6. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

7. Grundstücksangelegenheiten
- 7.1. Eintragung einer Dienstbarkeit im Grundbuch zu Lasten von städtischen Grundstücken
Vorlage: 2210/2021
8. Auftragsvergaben
- 8.1. Aufstellung über Auftragsvergaben nach § 11 Abs. 4 Buchstabe j) i. V. m. § 11 Abs. 5 Zuständigkeitsordnung vom 16.12.1999 & Aufstellung über in 2020 beschaffte Verbrauchsgüter über den Katalogeinkauf KoPart eG
Vorlage: 2182/2021
9. Anfragen

Anwesend waren:

Vorsitzende

1. Frau Bürgermeisterin Daniela Ritzerfeld

Mitglieder

2. Herr Marko Banzet
3. Frau Maria Beaujean
4. Herr Markus Diederer
5. Frau Sonja Engelmann
6. Herr Helmut Gerads
7. Frau Beatrix Hötger-Schiffers
8. Herr Michael Kappes
9. Herr Wilfried Kleinen
10. Herr Christian Kravanja
11. Herr Willi Münchs
12. Herr Hans-Josef Paulus
13. Herr Gero Ronneberger
14. Herr Manfred Schumacher
15. Herr Lars Speuser
16. Herr Raimund Tartler
17. Frau Ruth Thelen
18. Herr Harald Volles
19. Herr Max Weiler

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

20. Frau Hannelore Peter

Stellvertretendes Mitglied

21. Herr Hans-Jürgen Benden Vertretung für Frau Kristina Schilling

von der Verwaltung

22. Herr Erster Beigeordneter Herbert Brunen
23. Herr Daniel Goertz
24. Herr Joachim Grünewald
25. Frau Tina Offermanns
26. Herr Beigeordneter Stephan Scholz

Protokollführer

27. Herr Dominik Hilgers

Es fehlten:

28. Frau Kristina Schilling

Bürgermeisterin Ritzerfeld eröffnete die 4. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Geilenkirchen am 28.04.2021 um 19 Uhr in der Aula der Städtischen Realschule und hieß die Stadtverordneten sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer und die Vertreter der Presse herzlich willkommen. Sie begrüßte Frau Klossek und Herrn Frenken von der Franziskusheim gGmbH.

Die Einladung zur Sitzung sei form- und fristgerecht zugestellt worden. Einwendungen gegen die Niederschrift der 3. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 10.03.2021 seien nicht erhoben worden.

Sie entschuldigte an dieser Stelle die Stadtverordnete Schilling, die vom Stadtverordneten Benden vertreten werde. Sie stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Bürgermeisterin Ritzerfeld wies darauf hin, dass vor der Aula Corona-Selbsttests ausgelegt worden seien. Die Selbsttests würden bis auf weiteres zu den nächsten Sitzungen zur Verfügung gestellt und empfohlen, sich zu testen.

I. Öffentlicher Teil

TOP 1 Mitteilungen der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Ritzerfeld führte aus, dass Kontrollen in der Tevereener Heide stattgefunden hätten. Es seien mehrere Kontrollteams gebildet worden. Spaziergänger seien angetroffen und entsprechend belehrt worden. Die ursprünglich geschilderte Problematik freilaufender Hunde sei nicht festgestellt worden. Die Kreisverwaltung Heinsberg bereite Zahlen zu den festgestellten Einzelheiten auf, die nachgeliefert würden. Insgesamt sei das Ergebnis positiv gewesen. Die Bürgermeister der Stadt Übach-Palenberg und der Gemeinde Gangelt seien ebenfalls anwesend gewesen.

TOP 2 Antrag der CDU-Fraktion auf Fortführung der Teilfinanzierung der Wohnberatungsstelle in Trägerschaft der Franziskusheim gGmbH Vorlage: 2207/2021

Bürgermeisterin Ritzerfeld führte aus, dass die Thematik bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales, Sport und Kultur von Frau Klossek und Herrn Frenken vorgestellt worden sei. Sie bat Herrn Frenken, die wesentlichen Zahlen zu präsentieren.

Herr Frenken stellte die der Niederschrift beiliegende Präsentation im Schnelldurchlauf vor. Er verdeutlichte, dass der Zuschuss der Pflegekasse immer identisch sei mit dem der Stadt Geilenkirchen. Zur Weiterfinanzierung und Deckung weiterer Bedarfe für die Arbeit in der Wohnberatungsstelle bitte er um Genehmigung des Zuschusses in Höhe von 12.300 €.

Beschluss:

Im Wege der Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW wird beschlossen, mit der Franziskusheim gGmbH eine Fortsetzung des Kooperationsvertrages über das Angebot einer Wohnberatung für den Zeitraum 01.07.2021 – 31.12.2023 abzuschließen und unter der Voraussetzung einer gleichhohen Förderung durch die soziale Pflegekasse eine Kofinanzierung von 12.300,- € jährlich zu leisten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

Bürgermeisterin Ritzerfeld bedankte sich bei Frau Klossek und Herrn Frenken für die Ausführungen. Frau Klossek bedankte sich für das ihr ausgesprochene Vertrauen.

**TOP 3 Antrag der SPD-Fraktion: Hissen der Regenbogenflagge in Geilenkirchen
Vorlage: 2212/2021**

Stadtverordnete Engelmann stellte den Antrag der SPD-Fraktion vor. Sie stellte dar, dass die Verwaltung durch die Verwaltungsvorschrift dazu ermächtigt werde, nach eigenem Ermessen Flaggen zu hissen. Das Hissen der Regenbogenflagge sei zweifelsfrei wünschenswert. Die Ansicht der Verwaltung, dass durch das Hissen der Flagge ein Präzedenzfall geschaffen werde, sei aus der Sicht der SPD-Fraktion falsch. Es seien Anlässe zu definieren, bei denen das Hissen einer Flagge geboten sei. Sie verwies auf die vielerorts hängende Fahne zum Slogan #hsbestrong. Sie ermutige die Anwesenden, ein Zeichen der Solidarität zu setzen.

Stadtverordnete Thelen erklärte im Namen ihrer Fraktion, den Antrag der SPD-Fraktion zu unterstützen. Es sei nicht davon auszugehen, dass der Präzedenzfall übermäßig ausgenutzt werde.

Stadtverordneter Ronneberger führte an, dass das Hissen vieler Fahnen oder Flaggen einen Bedeutungsverlust der Symbolik darstellen würde. Weiterhin wies er darauf hin, dass die Gesellschaft zwar im Bereich der Toleranz hinzugewonnen habe, sich diese Haltung in älteren Generationen jedoch noch nicht durchgesetzt habe.

Stadtverordnete Hötger-Schiffers erläuterte, dass die Regenbogenflagge für Toleranz und Anerkennung von Menschen stehe, die über Jahrzehnte verfolgt und beleidigt worden seien. Dies treffe insbesondere auf die Geschichte Deutschlands zu. Den älteren Generationen könne man zumuten, den Wertewandel wahrzunehmen.

Stadtverordneter Kravanja erklärte, dass es ihm als Mitglied der LGBTQ-Community wichtig sei, in allen Dingen eine Gleichbehandlung herzustellen. Somit fordere er keine Sonderbedingungen für die Gruppe der LGBTQ. Ansonsten seien ebenfalls Fahnen für andere Menschengruppen zu hissen, die ebenfalls unter Diskriminierung gelitten hätten. Ihm sei es wichtig, Teil einer Bevölkerung zu sein, die offen und unterschiedlich ist und in der die Unterschiedlichkeit akzeptiert werde. Daher spreche er sich gegen eine Sonderregelung zum Hissen der Regenbogenflagge aus.

Beschlussvorschlag:

In jedem Jahr am 17. Mai, dem internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie (IDAHOBIT), wird die Regenbogenflagge am Rathaus gehisst.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	11
Enthaltung:	0

**TOP 4 Benennung von Straßen im Bereich des Bebauungsplanes 117, Hünshoven und der
Zufahrt zum Betriebsgelände der Firma Pyls in Müllendorf
Vorlage: 2192/2021**

Stadtverordneter Schumacher beantragte im Namen der CDU-Fraktion, dass die Zufahrtsstraße der Firma Pyls die Bezeichnung „Kuhberg“ tragen möge anstatt „Auf dem Kuhberg“. Die Firma Pyls habe den Wunsch gegenüber dem Ortsvorsteher geäußert.

Bürgermeisterin Ritterfeld bat um Abstimmung über den mit der Vorlage mitgeteilten Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Die Erschließungsstraße im Bereich des Bebauungsplanes 117 erhält den Namen „Emscherstraße“.

Die Zufahrt zum Betriebsgelände der Firma Pyls erhält den Namen „Auf dem Kuhberg“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

TOP 5 Festsetzung und Erhebung von Straßenbaubeiträgen für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung (Teilstück) in der Straße "Am Pannhaus" in Immendorf
Vorlage: 2193/2021

Beschlussvorschlag:

Zum Ersatz des Aufwandes für die Erneuerung und Verbesserung der Straßenbeleuchtung (Teilstück) in der Straße „Am Pannhaus“ in Immendorf werden gemäß § 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in Verbindung mit der Satzung der Stadt über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen Beiträge erhoben. Der Anteil der Beitragspflichtigen richtet sich nach § 3 Abs. 3 Nr. 1 der Satzung.

Gemäß den ergänzenden Vorschriften des § 8a KAG wird ein Förderantrag gestellt, der die Beitragslast der Beitragspflichtigen bei positiver Bescheidung um 50 % reduziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

TOP 6 Anfragen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Bürgermeisterin Ritterfeld beendete den öffentlichen Teil der Sitzung. Sie wünschte den Zuschauerinnen und Zuschauern sowie den Vertretern der Presse einen angenehmen Abend.

Sitzung endet um: 19:24

Vorsitzende:

gez.

Daniela Ritterfeld
Bürgermeisterin

Schriftführer:

gez.

Dominik Hilgers